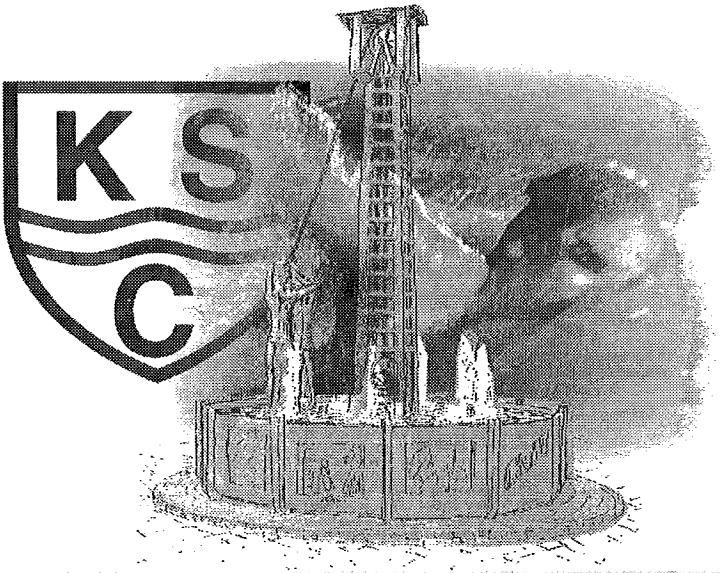
SCHWIMMBEZIRK AACHEN

SCHWIMMBEZIRK AACHEN E.V.



Bezirkstag 2003

Schwimmbezirk Aachen e.V.

© Schwimmbezirk Aachen e.V.
Linnicher Straße 28 • 52428 Jülich
Telefon +49 2461 910206 • Fax +49 2461 910209
E-Mail office@schwimmbezirk-aachen.de • Web http://www.schwimmbezirk-aachen.de/

Inhaltsverzeichnis

Grußworte **1**

Bürgermeister der Stadt Herzogenrath *1*

Kohlscheider Schwimmclub 2

Tagesordnung **3**

Berichte **4**

1. Vorsitzender *4*
Jahreschronik 4
Vorstandsarbeit 4
Bezirkstag 4
Homepage (www.schwimmbezirk-aachen.de) 5
Verbandsbeirat 5
Events 6
Verbandstag in Hennef 6
Resümee 7

2. Vorsitzender *7*

Geschäftsführer *8*

Kassenwart *11*
Kassenbericht 2002 11
Haushaltsentwurf 2003 14

Schwimmwart *17*
Bezirksveranstaltungen 18
D1/D2-Kader und Bezirksauswahl 19
Aus-, Fort- und Weiterbildung 20
Kampfrichter 20
Bestenliste 21

Springwart *21*

Fachwartin Synchronschwimmen *22*

Wasserball *23*

Jugendwarte *27*

Fachwart Schule und Verein *28*
Olympia 2012 in NRW – Traum oder Wirklichkeit? 28
Wo bleibt die Aufbruchstimmung? 28
Wohin geht der Schulsport? 28
Begabungen fördern! 29
Woran kranken die Wettkämpfe auf Schulebene? 29
Was können wir tun? 29
Mehr Schulen als Partner des Leitungssports! 30
Erste Reaktionen 30

Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport *30*

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit *32*

Termine 2003 **34**

Ehrungen **35**

Sportler *35*

Ehrenamt *35*

25 Jahre Kampfrichtertätigkeit *35*

Kontakt **36**

Internet *36*

Vorstand *36*
1. Vorsitzender 36
2. Vorsitzender 36
Kassenwart 36
Geschäftsführer 36
Schwimmwart 36
Springwart 37
Synchronschwimmwartin 37
Wasserballwart 37
Jugendwart 37
Jugendwartin 37
Fachwart Breitensport 37
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit 38
Fachwart Schule & Verein 38
Ehrenvorsitzender 38
Ehrenmitglieder 38

Impressum **38**

Grußworte

Bürgermeister der Stadt Herzogenrath

Liebe Freunde des Schwimmsports!

Am 08. März 2003 findet der Bezirkstag des Schwimmverbandes Aachen in Herzogenrath statt. Vertreter der Vereinigungen der Schwimmsporttreibenden der Stadt Aachen sowie der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg werden sich treffen und über eine umfangreiche Tagesordnung, wie sollte es anders sein – sportlich fair -, beraten. Derzeit sind 9.500 Mitglieder in 31 Vereinen bzw. Abteilungen dem Schwimmverband Aachen e.V. angeschlossen.

Ausschlaggebend für die Wahl des Veranstaltungsortes war u.a. auch das 30jährige Jubiläum, das der Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V. in diesem Jahr begeht. Drei Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit im kühlen Nass – hierzu darf ich dem KSC persönlich und seitens Rat und Verwaltung der Stadt Herzogenrath ganz herzlich gratulieren.

Schwimmen ist ein beliebter Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport, den ich selber seit vielen Jahren schätze und aktiv betreibe. Wann immer mein Terminkalender es mir erlaubt, freue ich mich auf meine morgendlichen Runden im Hallenbad. Die Schwimmvereine bieten den „Wasserratten" mittlerweile eine breite Angebotspalette. Von der gesundheitsfördernden Gymnastik bis hin zum sportlichen Wettkampf gibt es eine Menge Anreize, den Kopf nicht in den Sand sondern ins Wasser zu stecken.

Der alljährliche Bezirkstag bietet auch die Gelegenheit, Schwimmer mit besonderen Fähigkeiten auszuzeichnen. Für die Ehrungen kommt es nicht nur auf sportliche Höchstleistungen an, denn die Vereinsarbeit lebt insbesondere von den Ideen und dem Engagement der Mitglieder. Neben den sportlichen Inhalten stehen auch viele andere Aktivitäten für Kinder und Erwachsene auf dem Programm, die den Zusammenhalt im Verein und die zwischenmenschlichen Kontakte positiv fördern und unterstützen.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die viele Stunden ihrer Freizeit in die Vereinsarbeit einbringen und damit zu einem attraktiven Vereinsleben in den Städten beitragen.

„Keine Stunde im Leben, die man im Sport verbringt, ist verloren".

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg und viele interessante Stunden!

Ihr

Gerd Zimmermann
Bürgermeister der Stadt Herzogenrath

Kohlscheider Schwimmclub

Der Kohlscheider Schwimmclub freut sich, alle Delegierten und Gäste auf dem diesjährigen Bezirkstag des Schwimmbezirks Aachen in Kohlscheid begrüßen zu können.

30 Jahre gibt es uns nun schon. In dieser Zeit hat sich der Kohlscheider Schwimmclub zu einem der mitgliederstärksten Vereine im Schwimmbezirk entwickelt. Neben der „Schwimmabteilung", die in diesem Jahr 538 Mitglieder zählt, hat sich eine Volleyball Abteilung entwickelt, die 81 Mitglieder zählt. Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, die mit ihrer Leistung im Wettkampfsport das Gesicht des Vereins nach außen prägen. So ist es selbstverständlich, dass auch die außersportliche Jugendarbeit mit vielen Freizeitangeboten einen großen Raum bei den Aktivitäten des Vereins einnimmt. Hier gibt es viel Engagement bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ein ansprechendes Angebot aufzustellen. Sorge bereitet mir allerdings, dass sich immer weniger Menschen in der Altersgruppe zwischen 30 und 50 finden, die Willens und in der Lage sind, sich für Vereinsarbeit zu Verfügung zu stellen. Zum einen ist wohl der Stellenwert eines Vereinslebens in unserer Gesellschaft heute geringer als es noch zur Zeit unserer Gründung war. Zum anderen sind die Belastungen in Beruf und Familie und die Erwartungshaltung der Arbeitgeber an die Flexibilität ihrer Mitarbeiter ständig gewachsen, so dass eine kontinuierliche Vereinsarbeit an festen Wochentagen, wenn auch nur für einigen Stunden, nicht mehr so einfach möglich ist. Hier sind Politik und Verbände gefragt, an einer Verbesserung der Rahmenbedingungen und des Images für ehrenamtliche Tätigkeiten zu arbeiten. Ich wünsche allen Vereinen und dem Vorstand im Schwimmbezirk, dass sich immer ausreichend Menschen zur Verfügung stellen, die den Fortbestand der erfolgreichen Arbeit sichern.

Dem Bezirkstag wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf.

Hns Paul Knippen
Vorsitzender des Kohlscheider Schwimmclubs

Tagesordnung

Für den Bezirkstag am 8. März 2003 um 15:00 Uhr in der Hauptschule - Kohlscheid, Kircheichstraße 60, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid:

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
    - a) 2. Vorsitzender
    - b) Kassenwart
    - c) Schwimmwart
    - d) FW Synchronschwimmen
    - e) FW Schule u. Verein
    - f) Schiedsgericht
    - g) kassenprüfender Verein
12. Haushalt 2003
13. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
14. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2004
15. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

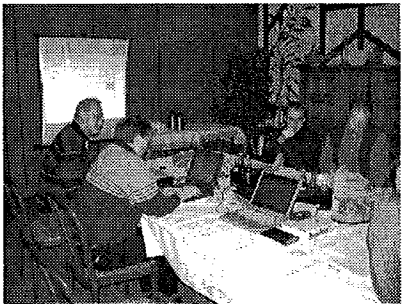
Jahreschronik

Das Jahr 2002 ist Vergangenheit. Prägend waren die Währungsumstellung in Euro, die Bundestagswahl und die wirtschaftliche Rezession mit ihren Begleiterscheinungen (Insolvenzen).

Das Bangen um die Existenzen bzw. die Arbeitsplätze unserer Mitglieder und Freunde, die Finanznöte der Kommunen und den Fortbestand vieler Schwimmbäder und öffentlicher Einrichtungen hat den Schwimmsport tangiert. Erschwerend kam noch die drohende Kürzung der Übungsleiterbezuschussung hinzu. Hier haben unsere Verbandsvertreter auf höchster politischer Ebene (NRW) interveniert und auf die fatale Situation im Sport, insbesondere im Schwimmsport (Bäder) aufmerksam gemacht.

Vorstandsarbeit

Mit der Klausurtagung (5./6.01.) beginnt traditionell die Jahresarbeit des Bezirksvorstandes. Insgesamt sechs Termine (9.03. in Übach-Palenberg, 10.04. in Jülich, 3.07. in Düren, 11.09. in Eschweiler und 13.11 in Aachen) waren von allen Mitgliedern wahrzunehmen. Bei zwei Terminen musste ich auf eine Teilnahme verzichten, hier war unser Vize Hartmut Schwartz gefordert.



Sicher wird es schwierig sein, alle 16 Mitglieder zusammenzubringen, aber wenn die Zahl der Teilnehmer unter die erforderliche 50% Grenze sinkt, ist dies nicht mehr tolerabel, weil damit die Arbeit des Bezirksvorstandes eingeschränkt wird.

Nach harten und kontroversen Diskussionen sandte mir unser Ehrenvorsitzender Martin Stevens häufig eine E-Mail mit folgenden Inhalt zu: „Wir hatten wieder Mal eine kritische aber gute Vorstandssitzung", dem möchte ich mich anschließen.

Bezirkstag

Die örtliche Organisation durch den ausrichtenden Verein, die Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg, war mehr als vorbildlich.

Als Gäste durften wir Herrn Bürgermeister Schmitz-Kröll, den Vorsitzenden des VfR, Herrn

Herbert Lataster, den Präsidenten des SV NRW, Herrn Manfred Peppekus und Vertreter von Rat und Verwaltung der Stadt Übach-Palenberg begrüßen.

Bei 16 von 31 Vereinen und insgesamt 68% Stimmenanteil muss eine durchschnittliche Beteiligung angemerkt werden.

Die Ergebnisse und deren Zustandekommen sind insgesamt als positiv zu werten:

- alle Vorstandsämter wurden durch Wiederwahl besetzt,
- die Homepage des Bezirks wurde als offizielles Informationsmedium etabliert,
- ein Logo wird aus 6 Vorschlägen mit überwältigender Mehrheit ausgewählt.

Die Probleme, die beim Umgang mit dem Namen des Bezirkes aufgetreten sind, konnten auf der Grundlage eines Kompromisses von Hans-Paul Knippen von der Mehrheit getragen werden.

Auf dem nächsten Bezirkstag dürfte diese Klippe überwindbar sein.

Homepage (www.schwimmbezirk-aachen.de)
Seit mehr als einem Jahr ist der Bezirk mit einer Homepage im Netz. Zwischenzeitlich läuft die gesamte Information des Bezirkes, sei es durch den Vorstand oder die Fachwarte über diese Plattform. Einige Lücken sind noch zu schließen, aber was lässt sich nicht verbessern?

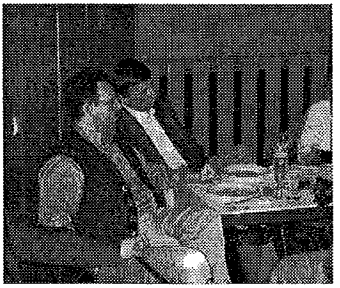
Die Arbeit, die die Pflege unserer Seiten mit sich bringt, darf aber nicht ins Uferlose ausarten, dann ist sie auf ehrenamtlicher Basis nicht mehr leistbar.

Sollte unser Internetauftritt bisher die erste „offizielle Informationsebene" im SV NRW sein, dann dürfen wir hierauf ein wenig Stolz sein und den Machern (Administratoren) auf diesem Wege für ihre Arbeit nochmals danken.

Verbandsbeirat
Die Vorsitzenden der sieben Bezirke treffen sich turnusmäßig einmal im Quartal mit dem Vorstand des SV NRW in Duisburg. Es werden ein offener und kameradschaftlicher Umgang gepflegt und anstehende Veränderungen bzw. Probleme sachlich diskutiert.

Finanzen, Leistungssportkonzept, Bädertage und DSV-Card sollen hier nur stellvertretend genannt werden.

Rudi Böhm wurde als Landestrainer-Schwimmen Angestellter des SV NRW und muss aus seiner Funktion als Vorsitzender des SV Rhein-Wupper und somit als Mitglied des Verbandsbeirates ausscheiden.



Gisbert Krüger wird auf dem Verbandstag aus seinem Amt als Vizepräsident ausscheiden.

Dies ist sehr bedauerlich.

Das Präsidium verliert einen kompetenten und verlässlichen Mitstreiter, der durch sein sachliches Auftreten auch schon manch brisante Situation in unserem Bezirk gemeistert hat.

Events

Im August war der SV Neptun Ausrichter der Jugendweltmeisterschaften im Wasserspringen.

Die gesamte Springerwelt war zu Besuch in der Westhalle. Die Gastfreundschaft der Aachener aber auch die räumliche Enge waren ein Erlebnis.

Der Verein, das Organisationsteam und die emsigen Helfer wurden für ihre hervorragende Organisation von allen Seiten gelobt.

Wir dürfen uns bei dem Organisationsteam um Hans Alt-Küpers für die geleistete Arbeit bedanken und sind Stolz, dass ein Verein unseres Bezirkes diese Wertschätzung in der Schwimmerwelt genießt.

Am 2. November hatte die Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg zur Feierstunde aus Anlass ihres 50 jährigen Bestehens eingeladen. Viele ehemals Aktive, Gäste und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Ortsvereine und den Bezirksvereinen waren anwesend und konnten teilhaben am ausgewogenen Programm: Kurze, interessante Wortbeiträge und ein ausgewogenes musikalisches Begleitprogramm, das zur Freude aller vorwiegend von Vereinsakteuren getragen wurde.

Insgesamt eine angenehme Unterhaltung, eine gelungene Feierstunde die mit einem opulenten Büffet schloss.

Zum Ausklang der Feierlichkeiten hatte der VfR noch einen Festabend mit bekannten Künstlern aus Funk und Fernsehen auf dem Programm.

Verbandstag in Hennef

Am 29.03.2003 wird der Hennefer TV den Verbandstag in den Räumlichkeiten der Sportschule ausrichten. Das Leistungssportkonzept soll hier den Vereinsvertretern zur Abstimmung vorgelegt werden. Der SV Südwestfalen denkt über einen erneuten Antrag zum Delegiertenprinzip nach.

Der Schwimmwart des SV NRW, Bernhard Tenvenne, wird sein Amt wie angekündigt seinen Amtsnachfolger übergeben.

Es lohnt sich also nach Hennef zu fahren und am Verbandstag des SC NRW teilzunehmen. Vereine, die eine Anreise scheuen, mögen an die Weiterleitung der Vollmacht an den Bezirksvorstand oder anderen Vertreter denken.

Resümee

Meine Enttäuschung über die schwache Beteiligung beim Treffen mit den Vereinsvorsitzenden im November in Aachen kann ich nicht verschweigen. Lediglich fünf Vereine nahmen an der Vorstandssitzung im Neubau von Neptun Aachen teil.

Die Stadt Aachen geht mit dem Ehrenamtspass für langjährige Mitarbeiten in den Vereinen und sozialen Einrichtungen neue Wege. Diese Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit ist auch in anderen Kommunen nachahmenswert.

Mit der Schließung der Schwimmhalle und des 50-m-Freibades in Weisweiler ist die Realisierung einer 50 m Schwimmhalle in unserem Bezirk wieder in weite Ferne gerückt.

So wird der Schwimmbezirk Aachen seine Bezirksmeisterschaften 2003 wieder im benachbarten Kerkrade (NL) austragen.

Für das Jahr 2003 möchte ich wieder um Unterstützung für meine Kolleginnen und Kollegen im Bezirksvorstand werben.

Dank sage ich allen, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle des Schwimmsports im Jahre 2002 beigleitet haben.

Ulrich Funken
1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Ehe man es sich versieht, ist ein Jahr schon wieder vorbei. Im Berichtszeitraum habe ich wieder einige interessante und gut organisierte Wettkämpfe besucht und gesehen. Obwohl es meist immer dieselben Vereine sind, und damit auch immer derselbe Personenkreis, die sich diese Arbeit „über den Hals" ziehen, stelle ich trotzdem fest, dass dies mit einer gewissen Genugtuung und auch Freude gemacht wird.

Trotz des manchmal aufkommenden Stresses bleibt immer noch Zeit für ein paar freundliche und auch teilweise „frotzelnde" Worte.

Da ich selber aus eigener Erfahrung weiß, wie eine derartige Arbeit zu bewerten ist, möchte ich mich von dieser Stelle ganz herzlich bei den Vereinen für das bisher Geleistete ganz herzlich bedanken.

Ich hoffe, dass sich auch weiterhin viele Vereine finden werden, die bereit sind, ehrenamtlich diese Arbeit auf sich zu nehmen.

Etwas traurig gestimmt war ich, als sich herausstellte, dass im Jahre 2002 die DMSJ mangels Teilnehmer ausfallen musste. Ein großes Interesse für 2003 scheint auch nicht da zu sein.

Hier frage ich die Vereinsfunktionäre und Trainer, ist der Terminkalender zu prall gefüllt, oder ist der Wettkampf nicht interessant genug?

Das zweite könnte ich nicht verstehen. Denn Staffelwettkämpfe hatten doch schon immer ihren Reiz, wie ich auch noch aus meiner damaligen lang zurückliegenden aktiven Zeit weis.

Ich finde, hier sollten alle Verantwortlichen in den Vereinen (und nicht nur die paar Anwesenden auf der Technikertagung) einmal klipp und klar sagen, wo die Gründe liegen.

Am 29. März 2003 haben wir wieder einen Verbandstag und zwar diesmal in Bad Hennef.

Ich hoffe, dass hier viele Vereinsvertreter unseres Bezirks teilnehmen werden. Bei Verhinderung sollte der Bezirksvorstand jedoch zumindest mit den notwendigen Vollmachten versorgt werden.

Hartmut Schwartz
2. Vorsitzender

Geschäftsführer

Im Jahre 2002 haben insgesamt 4 Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand sowie die Klausurtagung im Januar stattgefunden.

Da sich mehrere Vorstandsmitglieder bereitgefunden hatten, diese Sitzungen auszurichten, wurde an verschiedenen Orten getagt. Dabei haben alle Ausrichter sich bemüht, die arbeitsreichen Sitzungen durch ein kleines Essen aufzulockern. Dabei konnten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem SV Neptun Aachen 2 x in den Räumen der Schule an der Südhalle tagen.

Alle Sitzungen konnten in harmonischer Atmosphäre durchgeführt werden, wobei der Großteil der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes ständig anwesend sein konnten.

Bedingt durch die Ausbildung bzw. die auswärtige Beschäftigung des Jugendwartes war die Bezirksjugend leider nicht bei allen Sitzungen vertreten. Auch andere Fachsparten waren leider nur selten anwesend.

Alle Vorstandsmitglieder haben mit konstruktiver und intensiver Mitarbeit bei den Sitzungen zu den guten Ergebnissen der Vorstandsarbeit beigetragen.

Besonders hervorzuheben ist die Klausurtagung des Vorstandes zu Beginn des Jahres, die sehr konstruktiv war und vom Kassenwart in bewährter Manier organisiert worden war.

Zu einer der Sitzungen des Vorstandes waren auch wieder die Vorsitzenden der Vereine eingeladen, die diese Möglichkeit zur Klärung vereinsrelevanter Themen jedoch nicht so zahlreich nutzten, wie dies vom Vorstand beabsichtigt war.

Dennoch waren die anwesenden Vorstände auch bei der Beratung und Entscheidung über Anschaffungen die letztendlich allen Vereinen zugute kommen können, mit eingebunden.

Neben den Themen zur laufenden Bezirksarbeit wurden immer wieder Ansätze zur Verbesserung / Intensivierung der Arbeit im Bezirk in allen Fachsparten diskutiert. Dabei ergaben sich häufig fachspartenübergreifende Absprachen zwischen den Fachwarten, die dann letztendlich in fruchtbaren Lehrgängen resultierten. Da wo der Bezirk alleine Schwierigkeiten mit der Ausrichtung von Lehrgängen hatte konnten die betroffenen Fachwarte durch ihre guten Kontakte zu anderen Bezirken Abhilfe schaffen. Diese „guten Kontakte" nicht nur zu anderen Bezirken sondern auch zu offiziellen Stellen der übergeordneten Verbände sorgten immer wieder für den hervorragenden Informationsstand des Vorstandes bei Themen, die über die Bezirksarbeit hinausgingen.

Bezüglich der Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bezirk Aachen gibt es leider eine negative Tendenz (-2 %), so dass wir uns jetzt schon stark der 9000 Marke nähern.

Die größtenteils negativen Tendenzen bei den Mitgliedern kommen möglicherweise auch daher, dass aufgrund der Kostensteigerungen in den meisten Vereinen immer wieder einmal Beiträge angehoben werden müssen und viele Bürger einem allgemeinen Trend zum Sparen auch bei Mitgliedschaften in Sportvereinen folgen und sich daher abmelden. Dabei wird vielleicht übersehen, dass gerade viele Sportvereine mit ihren Angeboten zu den geforderten Entgelten weitaus günstigere Dienstleistungen erbringen als alle kommerziell ausgerichteten Angebote.

Die vorliegenden Zahlen resultieren aus dem Endergebnis der dem SV NRW gemeldeten Werte für das Jahr 2002, die ich im Januar 2002 aktuell abgefragt habe (s. Tabelle 1: Vereinsmitglieder). Im Gespräch mit dem SV NRW stellte sich heraus, dass auch Anfang November 2002 noch Vereine ihre Mitgliederzahlen nicht gemeldet hatten. Diese Meldepraxis ist sicher nicht tolerierbar. Ich werde mich zwar bemühen, satzungsgemäß zum Bezirkstag aktuelle Zahlen vorzulegen, nach Aussage der Geschäftsstelle des SV NRW ist aber wegen der mangelhaften Meldepraxis nicht mit vielen aktuellen Zahlen zu rechnen.

Neben einem Vereinsaustritt (Natur u. Sportfreunde Aachen) verzeichnet der Bezirk aber auch eine Neuaufnahme (Rainbow-Sports-Aachen e.V.)

In Bezug auf die Abweichungen zum Vorjahr fallen einige Punkte besonders auf:

4 Vereine verloren immerhin mehr als 20% ihrer Mitglieder, weitere 4 Vereine verloren immerhin mehr als 10% der Mitglieder, während aber auch 7 Vereine mehr als 10% an neuen Mitgliedern gewinnen konnten. Besonders fällt natürlich die Zunahme von 62% bei den Natur- und Sportfreunden Aachen auf. Bei den größeren, Wettkampfsport treibenden Vereinen fallen die Verluste der FS Wegberg bzw. die Zugewinne beim TV Erkelenz besonders auf.

Betrachtet man die komplette Verteilung der Mitglieder des Bezirks auf die einzelnen Vereine, fällt auf, dass die Hälfte aller Mitglieder sich auf nunmehr ca. 23% der Vereine verteilen, während die 23% der Vereine mit den wenigsten Mitgliedern nur ca. 4 % der gesamten Mitgliederzahlen auf sich vereinen.

Verein	2001	2002	Differenz	Prozent	Stimmen
VfR Übach-Palenberg e. V., SA	837	841	4	0 %	9
Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	807	661	-146	-18 %	7
"SC ""Delphin"" Eschweiler e. V."	725	725	0	0 %	8
Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.	674	585	-89	13 %	6
Aachener Schwimmvereinigung e. V.	665	610	-55	-8 %	7
SV Neptun Aachen 1910 e. V.	586	570	-16	-3 %	6
Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	580	542	-38	-7 %	6
ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	550	582	32	6 %	6
Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	450	498	48	11 %	5
Brander Schwimmverein 1973 e. V.	368	350	-18	-5 %	4
Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	329	284	-45	-14 %	3
Wasserfreunde Weisweiler e. V.	316	446	130	41 %	5
Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	250	254	4	2 %	3
Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	240	241	1	0 %	3
Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	239	226	-13	-5 %	3
Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	239	211	-28	-12 %	3
Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	235	244	9	4 %	3
Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	226	198	-28	-12 %	2
TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	202	195	-7	-3 %	2
Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	154	163	9	6 %	2
TUS Oberbruch 09 e. V., SA	149	148	-1	-1 %	2
Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	138	132	-6	-4 %	2
SC Alsdorf-Hoengen e. V.	120	135	15	13 %	2
Hansa 21 e.V. Simmerath, SA	107	117	10	9%	2
Zollsportverein Aachen e. V.	73	66	-7	-10 %	1
Natur- u. Sportfreunde Aachen e. V.	73	0	-73	-100 %	0
Eschweiler Sportv. Schwarz-Weiß 47, SA	58	67	9	16 %	1
Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	56	55	-1	-2 %	1
DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	43	45	2	5%	1
Allgemeiner TV 1927 e. V. Geilenkirchen	35	42	7	20 %	1
Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	19	19	0	0 %	1
Gesamt:	**9.735**	**9.543**	**-192**	**-2 %**	**107**

Tabelle 1: Vereinsmitglieder

Auch im letzten Jahr hat es in den Bezirks-Vereinen wieder etliche Neuerungen innerhalb der Vorstände gegeben, die wohl auch größtenteils an die Geschäftsstelle weitergemeldet wurden. Viele Vorstände sind mittlerweile auch per E-Mail und daher schnell und kostengünstig zu erreichen.

Das Internet – Angebot des Bezirks ist mittlerweile in etlichen Teilbereichen gut ausgebaut und erfreut sich hoher Aufmerksamkeit. Insbesondere im Fachbereich –Schwimmen- sind regelmäßig alle Informationen im Internet vorhanden. Ich hoffe, dass bis zum Bezirkstag 2003 auch die noch unterrepräsentierten Fachsparten mit einem Angebot vertreten sein werden.

Da fast alle Vereine mittlerweile per E-Mail erreichbar sind und in den meisten Fachsparten alle Angebote, Ergebnisse und andere Informationen über die Homepage des Bezirks zu erreichen sind, konnte der Postversand größtenteils eingestellt werden.

Für das Jahr 2003 wünsche ich mir ein möglichst hohes Engagement der Vorstandsmitglieder um die Probleme des Bezirks effektiv und schnell lösen zu können, verbunden mit einigen zündenden Ideen, durch die die Arbeit aller Fachsparten im Bezirk belebt und gesteigert werden kann.

Wolfgang Lang
Geschäftsführer

Kassenwart

Kassenbericht 2002

Einnahmen

Bezirkskasse Einnahmen	Ergebnis 2001	Haushaltsansatz 2002	Ergebnis 2002
Mitgliederbeiträge			
Bezirksbeiträge	7.318,88 €	7.600,00 €	7.453,60 €
Aufnahmegebühr	- €	- €	26,00 €
	7.318,88 €	**7.600,00 €**	**7.479,60 €**
Zuschüsse und Beihilfen			
Sportfördermittel	4.565,84 €	4.600,00 €	4.324,64 €
Spiel 77	865,11 €	870,00 €	819,40 €
Totomittel	1.141,71 €	1.150,00 €	1.081,20 €
Zuschuß Jugend Lehrgänge SV NRW	1.730,21 €	2.305,00 €	2.470,40 €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**8.302,87 €**	**8.925,00 €**	**8.695,64 €**
Bezirksveranstaltungen			
Meldegelder Schwimmen			
DMS - Liga	460,16 €	550,00 €	550,00 €
DMS - Klasse	562,42 €	825,00 €	605,00 €
Lange Strecke	367,11 €	875,00 €	843,50 €
BZM Offene in Kerkrade	5.175,81 €	4.186,00 €	2.506,50 €
BZM Jahrgänge in Jülich	- €	2.520,00 €	3.419,50 €
BZM Kurzbahn	3.604,61 €	3.850,00 €	4.449,75 €
Sparkassen Cup	- €	700,00 €	375,00 €
DMS/Jun	268,43 €	325,00 €	- €
	10.438,54 €	**13.831,00 €**	**12.749,25 €**
ENM			
Lange Strecke	- €	50,00 €	90,00 €
BZM Offene in Kerkrade	357,90 €	200,00 €	140,00 €
BZM Jahrgänge in Jülich	- €	100,00 €	320,00 €
BZM Kurzbahn	143,16 €	150,00 €	270,00 €
	501,06 €	**500,00 €**	**820,00 €**
Meldegeld Wasserball	**562,42 €**	**625,00 €**	**450,00 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**11.502,02 €**	**14.956,00 €**	**14.019,25 €**

Lehrgangsgebühren

BFG	- €	400,00 €	240,00 €
Jugendarbeit	2.423,52 €	2.400,00 €	3.665,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	1.827,87 €	3.205,00 €	3.568,89 €
Schwimmen - Aktive/Übungsl.	705,58 €	1.500,00 €	1.755,00 €
Wasserball	628,89 €	600,00 €	635,00 €
Springen	194,29 €	410,00 €	155,00 €
Synchronschwimmen	61,36 €	250,00 €	- €
Summe Lehrgangsgebühren	**5.841,51 €**	**8.765,00 €**	**10.018,89 €**

Sonstige Einnahmen

Zinsen	1.223,31 €	1.300,00 €	668,93 €
Geldbußen nach WB	112,48 €	100,00 €	435,00 €
Spenden	255,65 €		- €
Zuschuß Ferienmaßnahme SV NRW	- €	- €	- €
Zuschuß DSV Verbandstag	- €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen	**1.591,44 €**	**1.400,00 €**	**1.103,93 €**

Zusammenstellung

Mitgliederbeiträge	7.318,88 €	7.600,00 €	7.479,60 €
Zuschüsse und Beihilfen	8.302,87 €	8.925,00 €	8.695,64 €
Bezirksveranstaltungen	11.502,02 €	14.956,00 €	14.019,25 €
Lehrgangsgebühren	5.841,51 €	8.765,00 €	10.018,89 €
Sonstige Einnahmen	1.591,44 €	1.400,00 €	1.103,93 €
Gesamteinnahmen	**34.556,72 €**	**41.646,00 €**	**41.317,31 €**

Ausgaben

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2001	Haushaltsansatz 2002	Ergebnis 2002
Bezirksveranstaltungen			
Schwimmen			
DMS - Liga	767,46 €	669,00 €	640,45 €
DMS - Klasse	617,13 €	668,50 €	784,85 €
Lange Strecke	874,62 €	922,00 €	1.160,77 €
BZM Offene in Kerkrade	5.364,31 €	3.894,50 €	3.629,65 €
BZM Jahrgänge in Jülich	710,70 €	1.737,50 €	2.440,08 €
BZM Kurzbahn	2.745,70 €	2.220,00 €	3.074,55 €
Sparkassen Cup	- €	- €	339,50 €
DMS/Jun	509,37 €	538,00 €	- €
	11.589,29 €	**10.649,50 €**	**12.069,85 €**
Wasserball	**287,79 €**	**200,00 €**	**365,91 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**11.877,08 €**	**10.849,50 €**	**12.435,76 €**

Lehrgänge

BFG	40,90 €	929,60 €	840,94 €
Jugendarbeit	5.130,37 €	5.896,60 €	6.306,53 €
Schwimmen - Kampfrichter -	2.436,96 €	3.800,80 €	3.178,00 €
Schwimmen - Aktive/Übungsl.	2.334,97 €	4.214,20 €	5.106,40 €
Wasserball	1.542,82 €	1.129,60 €	1.289,72 €
Springen	743,93 €	939,60 €	764,60 €
Synchronschwimmen	213,94 €	779,60 €	- €
Sonderlehrgang - Kampfrichter	1.237,33 €	1.471,20 €	1.471,20 €
Sonderlehrgang Aktive	- €	1.372,49 €	1.372,49 €
Summe Lehrgänge	**13.681,22 €**	**20.533,69 €**	**20.329,68 €**

Allgemeine Verwaltungskosten

Abo swim & more	334,04 €	300,64 €	300,64 €
KFZ-Zusatzversicherung	314,44 €	317,17 €	317,17 €
Bezirkstag	645,10 €	300,00 €	460,56 €
Bezirksbestenliste	77,03 €	100,00 €	- €
Fotokopien	186,00 €	200,00 €	42,88 €
Bürobedarf	716,35 €	200,00 €	336,81 €
Porto	385,87 €	300,00 €	91,04 €
Telefongebühren	628,96 €	650,00 €	517,00 €
Bankgebühren	1,56 €	- €	12,96 €
Sonstiges			270,15 €
Summe allg. Verwaltungskosten	**3.289,35 €**	**2.367,81 €**	**2.349,21 €**

Fahrtkosten und Spesen

Vorstandssitzungen	1.753,15 €	1.800,00 €	2.234,50 €
Schwimmausschußsitzungen	403,17 €	500,00 €	839,00 €
Wasserballsitzungen	- €	50,00 €	- €
Technikertagungen	12,78 €	50,00 €	18,00 €
Bezirkstag	39,90 €	200,00 €	257,70 €
SV NRW Hauptausschußsitzungen	946,29 €	1.200,00 €	979,70 €
SV NRW Verbandstag	37,07 €	- €	- €
SV NRW Verbandstag Jugend	- €	250,00 €	360,00 €
DSV Verbandstag	845,68 €	- €	- €
Sonstige Fahrtkosten	877,22 €	900,00 €	958,50 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**4.915,26 €**	**4.950,00 €**	**5.647,40 €**

Sonstige Ausgaben

Kosten der Jugend	957,87 €	945,00 €	270,95 €
Zuschuß Jugend (DM 2.000,--)	1.022,58 €	1.000,00 €	- €
Ehrungen und Jubiläen	541,34 €	500,00 €	1.298,12 €
Instand/Rep. Geräte	- €	50,00 €	- €
Anschaffung für Video-Beamer	1.409,63 €	- €	- €
Anschaffung T-Shirt	- €	- €	- €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	76,00 €	100,00 €	2.636,55 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	407,67 €	350,00 €	349,90 €
Jahrestagung SV NRW HFA	884,87 €	- €	- €
Summe sonstige Ausgaben	**5.299,96 €**	**2.945,00 €**	**4.555,52 €**

Zusammenstellung

Bezirksveranstaltungen	11.877,08 €	10.849,50 €	12.435,76 €
Lehrgänge	13.681,22 €	20.533,69 €	20.329,88 €
Allgemeine Verwaltungskosten	3.289,35 €	2.367,81 €	2.349,21 €
Fahrtkosten und Spesen	4.915,26 €	4.950,00 €	5.647,40 €
Sonstige Ausgaben	5.299,96 €	2.945,00 €	4.555,52 €
Gesamtausgaben	**39.062,87 €**	**41.646,00 €**	**45.317,77 €**

Gewinn und Verlustrechnung

	Ergebnis 2001	Haushaltsansatz 2002	Ergebnis 2002
Gesamteinnahmen	34.556,72 €	41.646,00 €	41.317,31 €
Gesamtausgaben	39.062,87 €	41.646,00 €	45.317,77 €
Jahresüberschuß bzw. Verlust	-4.506,15 €	- €	-4.000,46 €

Jahresbilanz

Aktivseite		Passivseite	
Girokonto Bezirkskasse Kto.-Nr.: 300 797 5014	126,55 €	Eigenkapital	26.429,79 €
Festgeld Raiffeisenbank	22.272,78 €		
Mehrzinz-Sparen	- €	Bilanzgewinn bzw. Verlust	-4.000,46 €
Forderungen Bezirkskasse	30,00 €	Verbindlichkeiten Bezirk	
Gesamtvermögen	22.429,33 €		22.429,33 €

Aufgestellt am 4.2.2003, Kassenwart Ingo Braun

Haushaltsentwurf 2003

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge

Bezirksbeiträge	**7.400,00 €**

Zuschüsse und Beihilfen

Sportfördermittel	4.320,00 €
Spiel 77	815,00 €
Totomittel	1.080,00 €
	6.215,00 €
Zuschuß SV NRW Jugend Lehrgänge	2.300,00 €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**8.515,00 €**

Bezirksveranstaltungen

Meldegelder Schwimmen

DMS-Liga	550,00 €
DMS-Klasse	605,00 €
Lange Strecke	875,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	6.770,00 €
Sparkassen Cup	500,00 €
Kurzbahn	3.850,00 €
DMS/J	156,00 €
Summe Meldegelder	**13.306,00 €**

ENM

Lange Strecke	50,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	300,00 €
Kurzbahn	300,00 €
Summe ENM	**650,00 €**
Meldegelder Wasserball	**625,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen	**14.581,00 €**

Lehrgangsgebühren

BFG	2.600,00 €
Jugendarbeit	3.000,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	3.175,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	1.800,00 €
Schwimmen - Aktive	1.026,00 €
Wasserball	600,00 €
Springen	200,00 €
Synchronschwimmen	200,00 €
Summe Lehrgangsgebühren	**12.601,00 €**

Sonstige Einnahmen

Zinsen	600,00 €
Geldbußen WB	200,00 €
Zuschuß SV NRW Ferienmaßnahme	- €
Summe sonstige Einnahmen	**800,00 €**

Zusammenstellung

Mitgliederbeiträge	7.400,00 €
Zuschüsse und Beihilfen	8.515,00 €
Bezirksveranstaltungen	14.581,00 €
Lehrgangsgebühren	12.601,00 €
Sonstige Einnahmen	800,00 €
Summe Einnahmen	**43.897,00 €**

Entnahme aus Rücklage	**- €**
Gesamtsumme Einnahmen	**43.897,00 €**

Ausgaben

Bezirksveranstaltungen

Schwimmen

DMS-Liga	600,00 €
DMS-Klasse	600,00 €
Lange Strecke	800,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	4.350,00 €
Sparkassen Cup	430,00 €
Kurzbahnmeisterschaften	1.650,00 €
DMS/Jun	501,00 €
	8.931,00 €
Wasserball	**400,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen	**9.331,00 €**

Lehrgänge

BFG	3.097,20 €
Jugendarbeit	6.418,70 €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.734,35 €
Schwimmen - Übungsleiter	3.074,08 €
Schwimmen - Aktive	2.300,08 €
Wasserball	1.097,20 €
Springen	697,20 €
Synchronschwimmen	697,20 €
Sonderlehrgang BFG	902,50 €
Sonderlehrgang Kampfrichter	955,65 €
Sonderlehrgang Aktive	2.480,85 €
Summe Lehrgänge	**25.455,00 €**

Allgemeine Verwaltungskosten

Abo swim & more	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	254,00 €
Bezirkstag	300,00 €
Bezirksbestenliste	50,00 €
Fotokopien	50,00 €
Bürobedarf	200,00 €
Porto	100,00 €
Telefongebühren	550,00 €
Summe allg. Verwaltungskosten	**1.861,00 €**

Fahrtkosten und Spesen

Vorstandssitzungen	2.200,00 €
Schwimmausschußsitzungen	850,00 €
Wasserball-Sitzungen	50,00 €
Technikertagungen	50,00 €
Bezirkstag	300,00 €
SV NRW Hauptausschußsitzungen	800,00 €
SV NRW Verbandstag Jugend	- €
SV NRW Verbandstag	300,00 €
Sonstige Fahrtkosten	900,00 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**5.450,00 €**

Sonstige Ausgaben

Jugend	500,00 €
Ehrungen, Jubiläen	800,00 €
Reparaturen Geräte	50,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	100,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	350,00 €
Summe sonstige Ausgaben	**1.800,00 €**

Zusammenstellung

Bezirksveranstaltungen	9.331,00 €
Lehrgänge	25.455,00 €
Allgemeine Verwaltungskosten	1.861,00 €
Fahrtkosten und Spesen	5.450,00 €
Sonstige Ausgaben	1.800,00 €
Summe Ausgaben	**43.897,00 €**

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel		
Breitensport	8%	497,20 €
Jugendarbeit	18%	1.118,70 €
Kampfrichter	9%	559,35 €
Schwimmen	41%	2.548,15 €
Wasserball	8%	497,20 €
Springen	8%	497,20 €
Synchronschwimmen	8%	497,20 €
	100%	6.215,00 €

Ingo Braun
Kassenwart

Schwimmwart

Ein erfolgreiches Jahr 2002 mit Änderungen, Neuerungen und schwimmsportlichen Höhepunkten liegt hinter uns. Mein Dank gilt daher meinen Mitstreitern

im Schwimmausschuss, die an dieser Entwicklung maßgeblich beteiligt waren und mich bei der Umsetzung vieler Ideen konstruktiv begleitet und unterstützt haben.

Bezirksveranstaltungen

Ein Versuch war es wert, die Bezirksmeisterschaften (BZM) von den Bezirksjahrgangsmeisterschaften (BZJM) zu trennen. Mit der BZJM im Juli sollte die Saison für den Nachwuchs bis zu den Sommerferien verlängert werden. Um jedoch den älteren Jahrgängen Gelegenheit zu geben, vor den SV NRW Meisterschaften im Mai den eigenen sportlichen Leistungsstand zu überprüfen, wurden die BZM – wie in den Jahren zuvor – Ende April ausgetragen. Die Atmosphäre in Kerkrade war allerdings nicht geeignet, echte Wettkampfstimmung aufkommen zu lassen, worunter auch die Leistungen litten. Die Entscheidung des SV NRW, die Landesmeisterschaften 2003 nach den DM zu legen, erleichterte daher die Entscheidung, beide Bezirksveranstaltungen wieder miteinander zu verbinden.

Die Abschaffung der Nachweismöglichkeit bei Nichterreichen der Pflichtzeit führte zu größeren Diskussionen. Es waren sportfachliche Gründe, die den Schwimmausschuss bewogen, die Vorgabe des SV NRW auch im Bezirk Aachen umzusetzen. Da die Regelung jedoch in allen Bezirken des SV NRW nach wie vor unterschiedlich gehandhabt wird und nicht abzusehen ist, ob Einheitlichkeit erzielt werden kann, wurde nach langen Diskussionen im Schwimmausschuss diese Entscheidung wieder rückgängig gemacht. Es gibt allerdings eine Einschränkung: Der Nachweis gilt nur, wenn die geforderte Pflichtzeit schon einmal, jedoch maximal ca. 3 Monaten vor der Bezirksveranstaltung in einem offiziellen Wettkampf erbracht wurde.

Neue Impulse brachte der Sparkassen-Cup, der sich als eine attraktive Veranstaltung erwiesen hat. Ein Erfolg war u.a., dass auch die Vertreter der Sparkasse Aachen davon überzeugt waren, eine sinnvolle Investition für den Schwimmsport unseres Bezirks geleistet zu haben. So bin ich zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft mit der Sparkasse als Sponsor rechnen können.

Um den Anreiz bei Meisterschaften zu erhöhen, wurden erstmals bei den Kurzbahnmeisterschaften neben der Jahrgangsgruppe der Junioren weitere Jahrgänge zusammengefasst. Der jüngere Jahrgang einer Jahrgangsgruppe hat nunmehr Gelegenheit, sich mit dem älteren Jahrgang auseinander zu setzen.

Bedauerlich, dass 2002 die DMSJ wegen zu geringer Beteiligung ausfallen mussten. Mein Wunsch wäre, dass sich dieser wichtigen Nachwuchsarbeit und –überprüfung künftig mehr Vereine und Mannschaften stellen würden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vereinen und ihren Helfern bedanken, die in hervorragender Weise unsere Bezirksveranstaltungen organisiert und durchgeführt haben.

Die Bezirksveranstaltungen im Jahre 2003:

DMS-J/Jun	25/26.01.	
DMS-Bezirksliga	08/09.02.	in Brand
DMS-Bezirksklasse	22/23.02.	in Stolberg
Bezirksmasters (mit dem SBMR)	17/18.05.	in Wachtberg (bei Bonn)
Lange Strecke	16/17.03.	in Wegberg
BZM/BZJM in Kerkrade	11.-13.07.	VfR Übach-Palenberg)
Sparkassen-Cup	12.12.	in Stolberg
BZM-Sprint u. Kurzbahn	13/14.12.	in Eschweiler

D1/D2-Kader und Bezirksauswahl

Am 05.04.2002 starteten Schwimmer der Bezirksauswahl (Sandy Bartelet, Manuela Gandelheidt, Sabrina Blank, alle Delphin Eschweiler, Maren Roeb, Andreas Seyer, beide Dürener TV und Maximilian Klosky vom VfR Übach-Palenberg) sowie die Nachwuchsschwimmer Sabrina Esser, Svenja Gennes, beide VfR Übach-Palenberg mit großem Erfolg beim Internationalen Wettkampf in Luxemburg. In einem international breit gefächerten Feld (u.a. Türkei, USA, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Schweden, Norwegen, Ägypten) belegte der Schwimmbezirk Aachen in der Nationenwertung einen beachtlichen 12. Platz (von 56!).

Zu den schwimmsportlichen Höhepunkten zählten die herausragenden Leistungen unseres derzeitigen Aushängeschildes, Philipp Cool. Er pulverisierte förmlich seine Bestleistung bei den Deutschen Meisterschaften in Warendorf und qualifizierte sich damit für die Jugendeuropameisterschaft. Aus Linz kehrte er als zweifacher Jugendeuropameister zurück nach Aachen. Man kann Philipp nur wünschen, dass er das in ihm steckende Potenzial einmal 100%ig ausschöpfen kann und er hierzu im Vorfeld die richtigen Entscheidungen trifft.

Ein Highlight war der D1/D2-Kader-Lehrgang unter Leitung des ehemaligen Bundestrainers Niels Bouws. 15 Kaderathleten trafen sich am 26. und 27. Oktober 2002 in der Josef-Jansen-Sportstätte in Simmerath.

Hierzu die Anmerkung einer Trainerin aus Übach-Palenberg:

„Ich habe als Trainerin an diesem Lehrgang teilgenommen um mir neue didaktische- und technische Anregungen von Niels Bouws zu holen. In der Turnhalle sowie in der Schwimmhalle hat Niels sehr präzise mit den Kindern Grundlagen, Technikaufbau, Starts und Wenden erarbeitet und vorgestellt. Die Aktiven waren begeistert und als Trainerin konnte ich sehr viel für meine Vereinsarbeit profitieren. Schade nur, dass nicht mehr Trainer den Aktivitäten beigewohnt haben. Vielen Dank Niels Bouws und Dr. Jürgen Kozel, der diesen Lehrgang mit dem ehemaligen Bundestrainer ermöglicht hat.

Hildegard Alles, VfR Übach-Palenberg"

Ich verbinde diese Dank auch mit einem herzlichen Dankeschön an Hansa Simmerath und die Familie Junker, die sich um die Organisation und das Wohlergehen der Teilnehmer verdient gemacht haben.

Leider musste der Bezirksauswahl-Lehrgang, geplant unter der Leitung von Horst Melzer, im November 2002 ausfallen bzw. in den Januar 2003 verschoben werden. Ich bin jedoch sicher, dass mit Bundestrainer Achim Jedamski ein von allen Athleten anerkannter, vollwertiger Ersatz gefunden werden konnte.

Aus-, Fort- und Weiterbildung
2002 wurden folgende Lehrgangsmaßnahmen durchgeführt:

1. Aufbaulehrgang zum Erwerb der Trainer C-Lizenz Schwimmen

   - Der Lehrgang wurde am 02. und 03. März 2002 in der Schwimmsportschule des SV NRW in Übach-Palenberg und am 09. und 10. März 2002 im AWO-Heim in Eschweiler Weisweiler durchgeführt

   - Zum Aufbaulehrgang wurden insgesamt 15 Teilnehmer eingeladen.

2. Sportassistentenlehrgang:

   - Der Lehrgang wurde am 28./29.09. und 04./06.10.2002 in dem Vereinsheim Neptun Aachen, Westhalle-Aachen durchgeführt

   - Zum Aufbaulehrgang wurden insgesamt 42 Teilnehmer eingeladen.

3. Fortbildungslehrgang Anfängerschwimmen:

   - Der Lehrgang wurde am 16. Juni 2002 in der Stolberg durchgeführt

   - Zum Lehrgang wurden insgesamt 16 Teilnehmer eingeladen.

Der Zurückhaltung zu Beginn des Jahres folgte ein immer größeres Interesse an dem Angebot der o.a. Lehrgangsmaßnahmen. Die Teilnehmer waren durchweg hoch motiviert und es wäre wünschenswert, wenn diese nunmehr auch die Ausbildung zum Fachübungsleiter oder C-Trainer absolvieren würden, um die Qualität der Arbeit in den Vereinen weiter zu steigern.

Kampfrichter
Ende November 2002 konnte der Schwimmbezirk Aachen auf insgesamt 323 Kampfrichter und Kampfrichterinnen aus 21 Vereinen zurückgreifen.

Diese Kampfrichter teilten sich in folgende Gruppen auf:

Gruppe 1	198 Kampfrichter
Gruppe 2	48 Kampfrichter
Gruppe 3	58 Kampfrichter

Gruppe 4 19 Kampfrichter

Von diesen Schiedsrichtern gehören derzeit 13 dem SV NRW- und zusätzlich 3 dem DSV-Kader an.

2002 fanden folgende Lehrgänge statt:

Gruppe 1	3 Lehrgänge mit	75 Teilnehmern
Gruppe 2	1 Lehrgang mit	13 Teilnehmern
Gruppe 3	1 Lehrgang mit	7 Teilnehmern
Kari-Fortbildungen	2 Lehrgänge mit	32 Teilnehmern
Schiedsrichter und Kari-Tagung	mit	38 Teilnehmern

102 Kampfrichterlizenzen allerdings werden zum 31.12.2002 gelöscht bzw. ruhen, da die betroffenen Kampfrichter nicht die erforderlichen Fortbildungen besucht haben.

Bestenliste

Marc Lindner möchte ich an dieser Stelle einmal besonders hervorheben. Zeitnah und daher stets auf dem neuesten Stand werden die Protokolle ausgewertet und in die Bestenliste umgesetzt. Es gibt keinen Bezirk im SV NRW, dessen Bestenliste – sofern sie in dieser Form überhaupt existiert - vergleichbar aktuell ist wie unsere. Danke Marc.

Soweit mein Bericht, den ich mit einem nochmaligen Dank an alle verbinde, die mitgeholfen haben, dass schwimmsportliche Niveau des Schwimmbezirks Aachen weiter anzuheben. Da durch die turnusmäßige Neuwahl des Schwimmwartes auch der Schwimmausschuss nach dem Bezirkstag neu berufen werden muss, gilt dieser Dank in besonderem Maße den „alten" Mitstreitern dieses Gremiums.

Dr.Jürgen Kozel
Schwimmwart

Springwart

Sportlich war das nun zu Ende gegangene Jahr für den Bezirk Aachen sicher wieder ein sehr erfolgreiches:

- Mit 29 Meistertitel, 16 Silber- und 13 Bronzemedaillen waren unsere A, B und C-Jugendlichen im Jahre 2002 hinter Berlin in Deutschland die unangefochtene Nummer zwei. Unsere männlichen Jugendlichen waren sogar die Nummer eins und verteidigten erfolgreich ihren Deutschen Mannschaftsmeister-Titel. Norman Becker, Sascha Klein und Pascal Skibba eroberten je drei Fahrkarten zu den Jugendeuropa- und den Juniorenweltmeisterschaften 2002 und deckten in der männlichen Jugend 8 der deutschen Startplätze ab.

- In der offenen Klasse wurden Norman Becker und Stefan Ulrich im 3 m- und im Turm-Synchronspringen drei mal Deutsche Vizemeister und schafften die Qualifikation zur Teilnahme an den Europameisterschaften in Berlin. Gemeinsam mit Patrick Rodriguez-Rubio holte sich Christian Conventz im 3 m-Synchronspringen zwei mal Bronze.

- Der absolute Saisonhöhepunkt konnten wir im August mit dem Juniorenweltmeistertitel durch Norman Becker und Sascha Klein feiern.

Viele haben dazu beigetragen, dass diese guten Leistungen erbracht werden konnten. In erster Linie gilt mein Dank unseren zahlreichen ehrenamtlichen Helfer/innen, ohne deren Einsatz unser Sport nicht bestehen könnte.

Für ihre Hilfe ganz herzlich danken möchte ich aber auch der Stadt Aachen und natürlich unseren Sponsoren, ohne die die sachliche und die Trainerausstattung, der Trainingsbetrieb und die Ausrichtung zahlreicher großer und kleiner Wettkämpfe nicht möglich wäre.

Franz Nadenau
Springwart

Fachwartin Synchronschwimmen

Die Synchron-Trainerinnen des SC Delphin Eschweiler Christine Schorn und Ellen Paggen wurden im Jahr 2002 im Anfänger- und Fortgeschrittenenbereich durch tatkräftige Hilfe von bereits langer Zeit aktiven Schwimmerinnen beim Choreographieren von Küren unterstützt. Dadurch wurde es möglich eine große Anzahl von neuen Küren zu entwickeln.

Schon Anfang März konnten die Mädchen ihr neu erworbenes Können auf der „Nordrheinwestfälischen Altersklassenmeisterschaft" in Gladbeck zeigen. Mit 16 Aktiven reiste der SC Delphin an. Durch die sehr gute Vorbereitung erreichten die Jüngsten (AK D) in der Gruppe den 1. Platz. Die Mädchen der AK C wurden in der Gruppe auf den 3. Platz gewertet. Mit dem Trio der AK A/B wurde ebenfalls der 1. Platz erreicht.

Die erfolgreichsten Schwimmerinnen dieser Meisterschaft nahmen bereits vier Wochen später an den „Deutschen Jugendmeisterschaften" in Hannover teil. Dort gelang es dem Duett die geforderte Pflichtpunktzahl für den Endkampf zu erreichen.

Einen Glanzpunkt setzte im vergangenen Jahr eine ganz besondere Gruppenzusammenstellung. Diese Gruppe bestand aus aktiven Schwimmerinnen, Trainerinnen und ehemaligen Schwimmerinnen des SC Delphins. Gegenseitig angespornt und gutgelaunt machte man sich auf zur „ Deutschen Mastersmeisterschaft" in Berlin. Ein zweiter Platz mit der „freien Kür Kombination" in der Altersklasse 30 war der gelungene Erfolg!

Über drei Wochenenden erstreckten sich die Trainer C-Lizenz Lehrgänge mit abschließender Prüfung im September in Übach-Palenberg. Unsere drei Teilnehmerinnen bestanden nach harter Lernarbeit alle ihre Prüfung, so dass wir nun über drei weitere, qualifizierte Trainerinnen verfügen.

Mit elf Mädchen nahm der SC Delphin an dem D-Kader Sichtungstest in Übach-Palenberg teil, wo außer dem synchronspezifischen Können auch Leistung in Gymnastik und Kondition gefragt war. Als beste schloss Marit Ekberg mit Platz 5 ab.

Kurz darauf fand in Eschweiler der SV NRW Pflichtjahrgangstest statt, bei dem sieben der elf gemeldeten Schwimmerinnen aus Eschweiler die Plätze 1-3 erreichten.

Den Jahresabschluss bildete der erstmals ausgerichtete Ländervergleich Hessen – Bayern – NRW. An diesem durften sogar fünf Mädchen aus unseren Reihen teilnehmen. Melina Kreutz durfte für den SV NRW als Solistin starten und erreichte sogar den 2. Platz.

Stolz auf so ein erfolgreiches Jahr gehen die Synchro-Mädels und ihre Trainerinnen mit Elan und Optimismus in die neue Saison.

Silvia Esser
Fachwartin Synchronschwimmen

Wasserball

Die Saison 2002 verlief für alle Wasserballmannschaften aus unserem Bezirk harmonisch und erfolgsorientiert.

Die Saison dauert im allgemeinen von Oktober bis Juli (Sommerferien), was doch einen hohen logistischen Aufwand bedeutet. In diesem Zeitraum müssen zusätzlich zu den 60 Herrenspielen auch noch die Spiele der Liga Mittelrhein, der Jugendmannschaften und die Spiele der Damenliga untergebracht werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Bezirksschiedsrichtern danken, ohne deren kontinuierlichen Einsatz über das ganze Jahr verteilt, ein reibungsloser Ablauf der Spielsaison nicht möglich gewesen wäre. Außerdem möchte ich den Helfern aus den Vereinen danken, ohne deren Hilfe kein Heimspiel ausgetragen werden könnte.

Bezirksmeister 2002 in der Bezirksliga Aachen wurde die erste Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung (siehe Bild 1: Bezirksmeister 2002 - 1. Mannschaft des ASV) knapp gefolgt von der zweiten Mannschaft des Stolberger Schwimmvereins. Dritter wurde die Mannschaft des SC Delphin Eschweiler und vierter die erste Vertretung des VfR Übach-Palenberg. Der Abstand dieser Mannschaften war sehr gering. Dies zeigt wie eng die Leistungsdichte in unserem Bezirk ist.

Bild 1: Bezirksmeister 2002 - 1. Mannschaft des ASV

Die Plätze 5 bis 7 belegten die Mannschaften aus Düren, Übach-Palenberg II und Aachen II. Gespielt wurde dieses Jahr in einer Play-Off Runde.

Das bedeutet, nach Beendigung der Vorrunde wurde die Liga in eine Gruppe A und B geteilt. Die ersten vier Mannschaften spielten in der Gruppe A, die fünft bis siebt Platzierten in der Gruppe B.

Hier wurde dann eine komplette Rückrunde in der jeweiligen Gruppe gespielt.

Dadurch wurde erreicht, dass das System der sehr populären Doppelrunde bestehen blieb und zusätzlich durch den Play-Off Faktor bereichert wurde.

In der Bezirksliga Mittelrhein, in der zwei Mannschaften unseres Bezirkes vertreten sind, konnten sich die Teilnehmer positiv ins Licht setzen.

Die Mannschaft Stolberg I belegte den ersten Platz in der Bezirksliga und errang die Meisterschaftsschale. Die Mannschaft Aachen I den ersten Platz in der Kreisliga.

Ich möchte noch mal betonen, das es wichtig ist, dass unser Bezirk auch in Zukunft überregional im Wasserball vertreten ist.

Im Damenbereich spielte eine Vertretung des ASV in der Oberliga NRW (siehe Bild 2: Damenmannschaft des ASV). Hier erzielten sie einen guten fünften Platz. Dies ist eine super Leistung und ich hoffe, das die `Mädels` auch weiter so gut spielen werden.

Bild 2: Damenmannschaft des ASV

Im Jugendbereich starteten Mannschaften aus den Vereinen Stolberg, Übach-Palenberg und Aachen. Gespielt wurde eine B-Jugend Doppelrunde im Bezirk Aachen.

Jugendmeister wurde die Mannschaft aus Stolberg, zweiter wurde Aachen und dritter Übach-Palenberg. Es ist erfreulich zu beobachten, dass die älteren Jugendlichen in die bestehenden Herrenmannschaften integriert werden

Im Jugend C Bereich spielte eine Aachener Vertretung gegen eine starke Konkurrenz im Großraum Köln. Nach Ende der Saison erreichten sie den vierten Platz.

Auch in diesem Jahr nahm der Bezirk wieder mit einer Auswahlmannschaft an dem Wasserball-Camp des Bezirkes Südwestfalen teil. Dies ist eine sehr renommierte Veranstaltung, an der Bezirke und Verbände aus ganz Deutschland und sogar aus dem Mittelmeerraum teilnehmen. Bei dieser starken Konkurrenz konnten wir natürlich keinen vorderen Platz belegen, aber man kann dort sehr viel lernen.

Bei einem überregionalen Schiedsrichterlehrgang wurden in 2002 sieben Schiedsrichter neu ausgebildet (siehe Bild 3: Sieben neue Wasserball

Schiedsrichter). Dieser Lehrgang fand in Kooperation mit den SV-Südwestfalen statt. Es nahmen Teilnehmer aus den Vereinen Aachen, Düren, und Stolberg teil. Auch hier ist es so wie in jeder Sportart, ohne Kampfrichter läuft gar nichts. Hervorheben möchte ich noch, dass unser Bezirk jetzt über eine Wasserballschiedsrichterin verfügt. Das ist generell eher eine Ausnahme als die Regel.

Bild 3: Sieben neue Wasserball Schiedsrichter

Auf Landesebene wurden 2 Herren-Mannschaften zur Teilname an der SV-NRW - Pokalrunde gemeldet. Dieses Jahr qualifizierten sich die Mannschaften aus Stolberg (Bezirkspokalmeister) und Aachen (Bezirksligameister). Beide Mannschaften hatten jedoch Lospech und mussten gegen Vereine spielen, die 2 bzw. 3 Ligen höher etabliert sind.

Da hier im KO - System gespielt wird, schieden sie leider nach der ersten Runde aus.

Das gleiche Ergebnis ereilte die Damenmannschaft aus Aachen. Sie schieden ebenfalls in der ersten Runde aus.

Das diesjährige Bezirks-Pokalturnier fand in Eschweiler statt. Alle wasserball-spielenden Vereine nahmen an diesem Turnier teil. Es spielte jeder gegen jeden. Am Ende setzte sich die Vertretung aus Stolberg durch und wurde Bezirkspokalmeister. Ein Dank auch an den SC Eschweiler für das gut ausgerichtete Turnier.

Eine positive Resonanz erhielten auch das Internationale Wasserball-Turnier in Aachen. Dieses Turnier wird schon seit den siebziger Jahren regelmäßig ausgetragen. Es fand traditionell im November statt und wird von vielen Vereinen als Saisonvorbereitung genutzt.

Da es sich hier um ein Herren- und ein Damenturnier handelt ist die Stimmung auch immer recht gut, was sich auch auf der abends stattfindenden Party zeigt.

Die Turnier geht über ein ganzes Wochenende und wird von Vereinen aus ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern immer wieder gerne besucht.

Hans-Günther Amelong
Wasserballwart

Jugendwarte

Der diesjährige Jugendtag des Bezirkes Aachen fand am 01.03.2001 in Weisweiler statt. In gemütlicher Atmosphäre verlief der Bezirksjugendtag ohne besondere Vorkommnisse. Turnusmäßig zur Wahl standen dieses Jahr der Bezirksjugendwart und die Jugendsprecherin.

Nach einer einstimmigen Entlastung des Jugendausschusses durch das Plenum wurde Erik Faber einstimmig wiedergewählt. Da niemand für das Amt der Jugendsprecherin kandidieren wollte und der Jugendausschuss auch aus seinen eigen Reihen niemanden präsentieren konnte, wurde dieses Amt leider nicht besetzt.

In einer anschließenden kleinen Gesprächsrunde wurden sowohl die bestehenden Probleme und Schwächen der Vereinsjugendarbeit als auch der Bezirksjugendarbeit thematisiert.

Der Bezirksjugendtag 2003 wurde an Eschweiler vergeben.

Der alljährliche Pfingst-Lehrgang für Jugendliche ab 14 Jahre blieb auch im Jahre 2002 ein Selbstrenner.

Unter Leitung von Bezirksjugendwartin Tanja Rosenbach verlebten Sportler aus Eschweiler und Oberbruch ein abwechslungsreiches Wochenende mit gutem Wetter und guter Laune. Die Stimmung in der Gruppe war so gut, dass man sich zu einem kurzen Pfingstnachtreffen in Oberbruch entschloss. Bei einem gemütlichen Abend am Grill traf sich die Gruppe Mitte Juli wieder.

Ein etwas anderer Lehrgang stand dieses Jahr unter der Leitung von Tanja Rosenbach, bei dem die Freizeitgestaltung im und außerhalb des Wassers im Vordergrund stand. Dieser Lehrgang war mit ca. 20 Teilnehmern gut besucht und enthielten viele Anregungen aus der Aquarobic.

Die Bezirksjugendwartin und der Bezirksjugendwart nahmen weiterhin auch an einem Lehrgang des SV NRW teil. Unter der Thematik "Zielfindung" wurden innerhalb der Gruppe Methoden zur Teilnehmer- als auch zur Veranstaltermotivation erarbeitet.

Der JA war dieses Jahr mit 5 Personen auf dem Jugendtag des SV NRW in Haachen vertreten.

Tanja Rosenbach und Erik Faber
Jugendwarte

Fachwart Schule und Verein

Statt eines Rechenschaftsberichtes, der ohnehin recht kurz ausfallen würde, möchte ich euch im Folgenden einmal mit einigen Gedanken konfrontieren, die ich mir in letzter Zeit bei allen möglichen Gelegenheiten rund um unseren Sport gemacht habe. Vielleicht sehe ich einige Aspekte etwas extrem oder einseitig; ich möchte es trotzdem nicht versäumen, sie euch mitzuteilen!

Olympia 2012 in NRW – Traum oder Wirklichkeit?

Es ist beschlossene Sache: Die Olympischen Spiele sollen in absehbarer Zeit nach Nordrhein-Westfalen geholt werden, am besten schon 2012, wenn's nicht klappt, dann eben 4 Jahre später. Die Vorbereitung auf politischer Ebene laufen auf Hochtouren, schließlich muss ein schlüssiges Gesamtkonzept vorgelegt werden, das so überzeugend ist, dass die Mitbewerber aus dem eigenen Land das Nachsehen haben und Düsseldorf unter Einbeziehung der Region Rhein-Ruhr den Zuschlag in Deutschland bekommt. Die Anhänger des Leistungssports müssten also begeistert sein angesichts dieser Idee, nach 1972 endlich mal wieder Gastgeber der Spitzenathleten aus vielen Sportarten sein zu dürfen. Und dennoch: Euphorie ist nicht angesagt - warum eigentlich nicht?

Wo bleibt die Aufbruchstimmung?

Meiner Meinung nach müsste doch bereits jetzt, also 10 Jahre vor Eintreten eines solchen Ereignisses, eine Art Aufbruchstimmung in der Bevölkerung einerseits und bei der Adressatengruppe (also den Kindern und Jugendlichen) spürbar sein. Doch weder auf der Straße noch in den Schulen, also dort, wo sich die sportlichen Talente tummeln, ist eine solche Atmosphäre zu entdecken. Meine tägliche Arbeit in der Schule beweist eher das Gegenteil. Zwar gibt es nach wie vor eine Vielzahl an motorischen Talenten in den verschiedensten Sportarten, doch fehlen oftmals die Anstrengungsbereitschaft und die Fähigkeit, sich über einen längeren Zeitraum mit einer Sache intensiv auseinander zu setzen. Andererseits wird aber auch die Zahl der Sportlehrer immer geringer, die uneingeschränkt hinter der Idee des Leistungssports stehen und ihre Schüler entsprechend zu motivieren versuchen.

Wohin geht der Schulsport?

Durch die Einführung der neuen Richtlinien für das Fach Sport mit Beginn des Schuljahres 2001/2002 hat sich die Situation für leistungssportliches Denken eher verschlechtert als verbessert. Nunmehr stehen folgende, so genannte „Pädagogische Perspektiven" im Mittelpunkt der Unterrichtsgestaltung: „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern", „Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten", „Etwas wagen und verantworten", „Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen", „Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln", aber auch „Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen". Diese Prinzipien sollen dann unter starker Einbeziehung der Schüler anhand *vielfältiger Bewegungshandlungen* verwirklicht werden. Die Konsequenz daraus ist abzusehen: Traditionelle Sportarten laufen Gefahr, mehr und mehr in den Hintergrund zu treten zu Gunsten eher freizeitorientierten Sporttreibens. Diese Tendenz wird auch Auswirkungen auf den sehr trainingsintensiven Schwimmsport haben.

Begabungen fördern!

Nun ist es natürlich nicht die vordringlichste Aufgabe des Schulsports, sportliche Talente zur Hochleistung zu führen, vielmehr geht es darum, möglichst viele Mädchen und Jungen an den Sport heranzuführen und ihnen ein breit gefächertes Spektrum der sportmotorischen Möglichkeiten aufzuzeigen. Auf der anderen Seite muss das Fach Sport aber auch die Möglichkeit bieten, besondere Begabungen zu fördern, so wie dies auch für die anderen Fächer gilt. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das beste Lernalter im Sport nicht beliebig ausgeweitet werden kann und etwa im Alter von 10 Jahren seinen Höhepunkt erreicht, muss mit der Sichtung und Förderung sportmotorisch begabter Mädchen und Jungen rechtzeitig, also bereits im Laufe der Grundschulzeit begonnen und beim Wechsel zur weiterführenden Schule fortgeführt werden.

Woran kranken die Wettkämpfe auf Schulebene?

Zu dieser Maßnahme zählt natürlich auch das Heranführen an sportliche Wettkämpfe auch auf schulischer Ebene. Gerade aus diesem Grunde wurde ja auch das so genannte Kreisschulsportfest als Basis für den Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia" ins Leben gerufen, eine sicher sehr positive Einrichtung, die in der Vergangenheit in der Regel seitens der Schulen stark frequentiert wurde. Doch leider muss man feststellen, dass die Teilnahme an diesem Wettbewerb in letzter Zeit eher rückläufig ist. So finden sich in der NRW-Rangliste Schwimmen für das Schuljahr 2001/02 insgesamt 34 Platzierungen weiterführender Schulen aus dem Schwimmbezirk Aachen. Davon entfallen auf den Kreis Heinsberg 16 Eintragungen, auf den Kreis Düren 15, was ja durchaus positiv zu bewerten ist. Dann folgen allerdings mit großem Abstand der Kreis Aachen mit 2 sowie die Stadt Aachen mit sage und schreibe 1 Platzierung. Hier muss einfach die Frage nach den Ursachen erlaubt sein. Handelt es sich einfach nur um Desinteresse seitens der Schulen und deren Lehrkräfte oder gibt es tiefgründigere Probleme? Wie sehen es die Vereine? Wird dieser Zustand kritiklos hingenommen oder besteht doch ein gewisses Interesse daran, dass in den Schulen Schwimmsport unter anderem auch in der Form betrieben wird, dass auf sportliche Wettkämpfe zielgerichtet hingearbeitet wird?

Was können wir tun?

Meines Erachtens müssten von den Vereinen verstärkt Impulse ausgehen in Richtung Schulsport. Dort sind die Talente, die noch nicht den Weg in unsere Gemeinschaft gefunden haben, die vielleicht nur des Anstoßes von außen bedürfen, um sich einem Verein anzuschließen. Dies ist natürlich nicht nur ein Problem unseres Bezirkes, vielerorts mangelt es an einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen. Und dabei sollten uns doch gerade die großartigen Erfolge deutscher Athleten stutzig machen, die ihren Ursprung zweifellos in der optimalen Vernetzung von schulisch-beruflicher Ausbildung und sportlichem Training haben. Dies geschieht nun einmal besonders effektiv in den Sportschulen der neuen Bundesländer, die in dieser Hinsicht als Vorbild gelten müssen. Es wäre nämlich unverantwortlich, einen jungen Menschen blindlings in den Spitzensport zu treiben, ohne ihm beim Schaffen einer soliden Basis für das Leben nach dem Sport behilflich zu sein.

Mehr Schulen als Partner des Leitungssports!
In diesem Zusammenhang möchte ich nicht verschweigen, dass es inzwischen auch in NRW so genannte „sportbetonte Schulen" und „Partnerschulen des Leistungssport" gibt, doch reicht deren Anzahl bei weitem nicht aus, um unser Bundesland national und erst recht international konkurrenzfähig zu machen. So existierten in NRW im Schuljahr 2001/2002 gerade einmal 3 sportbetonte Schulen sowie 4 Partnerschulen des Leistungssports, in denen die Sportart Schwimmen schwerpunktmäßig vertreten ist! Und wenn man sich dann noch in unserem Bezirk nach vergleichbaren Einrichtungen umschaut, so gibt es zwar für das Wasserspringen mit dem Teilinternat Aachen (Neptun Aachen/Couven-Gymnasium Aachen) ein vorbildlich geführtes und erfolgreiches Kooperationsprojekt, doch profitiert davon das Sportschwimmen naturgemäß nicht. Vielleicht wäre ein ähnliches Modell auch für diesen Bereich denkbar???

Erste Reaktionen
Als habe dieser Beitrag bereits Früchte getragen lese ich soeben die Nachricht, dass am 2. April 2003 ein landesweiter Aktionstag unter dem Motto „Vor Freude auf Olympia" geplant ist. Schulen und Vereine werden aufgerufen, an diesem Tage durch sportliche Veranstaltungen auf die Olympiabewerbung Düsseldorfs aufmerksam zu machen und für sie zu werben.

Na dann los, ich bin dabei!

Wolfgang Bley
Fachwart Schule und Verein

Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Nachdem nunmehr zwei Jahren Tätigkeit in diesen Funktionen kann ich zu meiner Freude feststellen, dass die Bezirksvereine auf den Bericht des letzten Jahres scheinbar reagiert und das Lehrgangsangebot angenommen haben.

So fand in diesem Jahr sowohl ein Aufbaulehrgang zum Erwerb der Trainer C-Lizenz-Schwimmen mit 16 Teilnehmern als auch eine Ausbildung zum Sportassistenten mit 37 Teilnehmern statt.

Insbesondere der letzte Lehrgang hat mich persönlich „auf dem falschen Fuß" ertappt, denn grundsätzlich sollte ein Lehrgang aus pädagogischen Gründen höchstens 25 Teilnehmer haben.

Dennoch hat auch dieser Lehrgang insgesamt positive Resonanz erfahren, wobei ich mich ganz herzlich bei Neptun Aachen bedanken möchte, die mit viel Geschick „ein guter Gastgeber" waren.

Dies macht Hoffnung, dass demnächst mehr Teilnehmer des Schwimmbezirkes Aachen an der Ausbildung sowohl zum Fachübungsleiter Breitensport als auch zur Trainer C-Lizenz auf Verbandsebene teilnehmen werden.

Auch wurde mit 16 Teilnehmern ein Lehrgang „Anfängerschwimmen" in Stolberg durchgeführt, wobei hier insbesondere die Referentin viel Lob bekam.

Dies zeigt, dass ich mit meiner Intention, die Aus- und Fortbildung sowohl im Bereich Breiten-, Freizeit und Gesundheitssport als auch für den Fachbereich „Schwimmen" als Lehrwart in eine Hand zu bringen, nicht falsch liege.

Die Kooperation mit dem Schwimmverband Rhein-Wupper funktioniert ebenfalls ausgezeichnet, so dass Trainer und Übungsleiter ein umfassendes Aus- und Fortbildungsangebot haben.

An der Stelle möchte ich den Hinweis geben, dass der SV NRW bereits vor Jahren beschlossen hat, dass Fortbildungsveranstaltungen der 1. Lizenzstufe

- Fachübungsleiter Breitensport
- Jugendleiter
- Trainer-C (aller Fachbereiche)
- A-Lizenz des Landesportbundes

untereinander anerkannt werden. Dies hat den Vorteil, dass man neben der größeren Zahl von Angeboten auch in andere Fachbereiche „hineinschnuppern" kann, um von dort das ein oder andere zu lernen und auch anzuwenden. Also brauchen die Lizenzinhaber nicht nur auf ein Angebot ihrer Fachsparte zu warten.

Des Weiteren ist es wichtig zu wissen, dass ab dem Jahr 2003 Lizenzen aller Lizenzstufen nur dann verlängert werden, wenn neben der notwendigen Anzahl von Unterrichtseinheiten jeweils ein gültiger Nachweis der Selbst- und Fremdrettungsfähigkeit einschließlich Herz-Lungen-Wiederbelebung vorhanden ist.

Dieser Nachweis ist maximal vier Jahre gültig. Dies hat mich veranlasst, ab dem kommenden Jahr jährlich jeweils im Frühjahr und Herbst zwei Fortbildungsveranstaltungen anzubieten, wo dieser Nachweis erlangt werden kann.

Diese Veranstaltungen haben folgenden zusätzlichen Vorteil:

1. wird als Fortbildung für die 1. Lizenzstufe anerkannt
2. der Nachweis für die Anmeldung zum Aufbaulehrgang kann auch im Fachbereich „Schwimmen" erlangt werden (bisher ausschließlich bei der DLRG)

Für den Masterssport biete ich in diesem Jahr vom 04. – 06. April 2003 erstmals ein Wochenendseminar in Übach-Palenberg an. In diesem Seminar wird speziell sowohl in Theorie und Praxis auf die Belange des Masterssports eingegangen. Ich hoffe hierbei natürlich auf die Resonanz und Unterstützung der Masterssportler, die das Lehrgangsangebot hoffentlich auch annehmen.

Bei Erreichen von insgesamt 30 Unterrichtseinheiten (entspricht der Teilnahme an zwei Seminaren dieser Art) kann für Trainer und Übungsleiter die Zusatz-

qualifikation „Masterssport" erlangt werden und zudem wird dieser Lehrgang ebenfalls als Fortbildung für die 1. Lizenzstufe anerkannt.

Letztlich wird ein Basislehrgang (Wasserbewältigung – Wassergewöhnung - Anfängerschwimmen) angeboten. **Sportassistenten** bietet die Teilnahme an diesem Lehrgang die Möglichkeit, anschließend an der Ausbildung zum Fachübungsleiter „Breitensport" auf SV NRW-Ebene teilzunehmen.

Insgesamt also ein befriedigender Verlauf, der zu Hoffnung auf eine positive Entwicklung im Schwimmbezirk Aachen Anlass gibt.

Die Arbeit im Bezirksvorstand macht weiterhin Freude, denn trotz mancher kontroverser Diskussion geht es immer nur um die Sache. Hierfür gilt an alle Vorstandskollegen mein herzlicher Dank.

In diesem Sinne freue ich mich auf einen guten Verlauf des Bezirkstages mit guten Entscheidungen auch hier im Sinne der Sache!!!

Gerd Nottelmann
Fachwart für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit hat im Bezirk Aachen einen schweren Stand. Vielfach wurden Beschwerden an mich herangetragen, dass die Berichterstattung zu Bezirksveranstaltungen verspätet, nur lokal oder gar nicht in der Tagespresse zu finden waren. Um hier aktiv zu werden habe ich das Gespräch mit Vertretern der Presse in unserer Region gesucht und konnte wertvolle Hinweise auf eine zukünftig bessere Zusammenarbeit mitnehmen. Bedauerlich ist, dass der Schwimmsport nach wie vor einen sehr geringen Stellenwert für die Sportredaktionen hat, denn Fußball und Tischtennis bieten wesentlich mehr Aktive und werden somit bevorzugt behandelt. Auch die Tatsache, dass unsere Hauptveranstaltung, die Bezirks- und –jahrgangsmeisterschaften auf der 50 m-Bahn, im „Ausland" stattfinden trägt eher kontraproduktiv dazu bei.

Sicherlich gelungen ist die Vorbereitung in Sachen Sparkassen-CUP, auch wenn die Berichterstattung nach der Veranstaltung eher einem Desaster glich. Aufbauend auf den oben genannten Gesprächen werde ich jedoch im Jahr 2003 versuchen die Öffentlichkeitsarbeit mit einer sauberen Wende auf eine neue Bahn zu bringen.

Im Gegensatz zu den Printmedien (hier schließe ich leider auch einmal den SV NRW Teil im swim&more mit ein) konnten wir jedoch mehrfach Berichte im Rundfunk (z.B. WDR) platzieren. Dies geschieht sogar mit wesentlich weniger Aufwand als für die übrigen Presseorgane.

Hervorragend ist unsere Internetpräsenz, die nicht nur durch den unermüdlichen Einsatz von HeJo Aretz einen solch großen Anklang findet. Als im Internet/eBusiness Umfeld tätiger Informatiker war ich sehr vorsichtig dem Versuch unsere Homepage als amtliches Organ einzusetzen gegenüber eingestellt, musste mich jedoch eines besseren belehren lassen. Für mich ist dies ein weiteres Zeichen dafür, dass im Schwimmbezirk Aachen mehr los ist. Mit Ver-

einsmeierei und Bürokratismus haben wir hier ganz offensichtlich wenig am Hut. Jetzt müssen wir dies der Öffentlichkeit nur noch kundtun.

Schwimmen

Meisler zieht allen davon

Jörn Sonntag holt neun Titel

Schwimmen: Talente überzeugen bei den Bezirks-Meisterschaften

Ulrich Funken auch künftig die Nummer 1 im Bezirk

Schwimmen: Einstimmigkeit bei der Hauptversammlung

Die Ergebnisse

Offene Klasse männlich

Frauen des Brander SV steigen auf

Schwimmen: Der Mannschaft des Kohlscheider SC fehlt es an Punkten

Taktik gehört dazu

Schwimmen: 15 Teams um „Sparkassen-Cup"

Bild 4: Schlagzeilen aus dem Jahr 2002

Michael L. Jaegers
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Termine 2003

Monat	Datum	Veranstaltung	Ort	Sparte
Januar	18 - 19	NRW-Jugend-Hallenmeisterschaften	Aachen	Springen
	18 - 19	Schwimmer-Fünfkampf	Übach-Palenberg	Schwimmen
	21 - 23	DMS-J Bezirksfinale	Eschweiler/Aachen	Schwimmen
	30	Kreismeisterschaften der Schulen (HS)	Erkelenz	Schwimmen
Februar	01 - 02	DMS Landesliga VK	Düren	Schwimmen
	08 - 09	DMS Bezirksliga	Brand	Schwimmen
	15 - 16	DMS Landesliga (Gruppe 1)	Jülich	Schwimmen
	15 - 16	DMS Landesliga (Gruppe 2)	Jülich	Schwimmen
	15 - 16	DMS Oberliga-West (Gruppe 1)	Übach-Palenberg	Schwimmen
	15 - 16	DMS Oberliga-West (Gruppe 2)	Aachen	Schwimmen
	19	Kreismeisterschaften der Schulen (AC)	Alsdorf	Schwimmen
	20 - 23	Deutsche Meisterschaften Offen + Junioren	Aachen	Springen
	22 - 23	DMS Bezirksklasse	Stolberg	Schwimmen
März	07	Bezirksjugendtag	Aachen	Jugend
	08	Bezirkstag	Kohlscheid	
	15	Technik-Preis	Aachen	Springen
	15 - 16	Lange Strecke	Wegberg	Schwimmen
	30	Euregio Masters	Würselen	Schwimmen
April	05 - 06	Osterschwimmen	Eschweiler	Schwimmen
:	12	Abschluss der Vorrunde	Bezirk	Wasserball
	12 – 27	*Osterferien*		
	28	Beginn der Playoff-Runde	Bezirk	Wasserball
Mai	1 – 4	Internationaler Aachener Printenspringen	Aachen	Springen
	10 – 11	NRW-Springertag	Aachen	Springen
	10 – 11	Maischwimmfest	Jülich	Schwimmen
	17	Offene-NRW-Meisterschaften	Eschweiler	Synchron
	24	Bezirks-Pokal-Turnier	Eschweiler	Wasserball
	24	Show Schwimmen	Eschweiler	Synchron
	24 – 25	Offene-NRW-Sommermeisterschaften	Aachen	Springen
	29 – 01	Wasserballcamp		Wasserball
	31 – 01	NRW-Jugend-Freiwassermeisterschaften	Aachen	Springen
Juni	*07 – 10*	*Pfingsten*		
	07 – 10	Pfingst-Lehrgang	Bezirk	Jugend
:	28 – 29	Internationales Schwimmfest	Erkelenz	Schwimmen
Juli	11 – 13	Bezirks-Jahrgangs-Meisterschaften	Kerkrade	Schwimmen
	31	Ende der Playoff-Runde	Bezirk	Wasserball
	31.07. – 13.09.	*Sommerferien*		
August	02 - 03	Studenten-Länderkampf	Aachen	Springen
September				
Oktober	11 - 12	Euregioschwimmen	Aachen	Schwimmen

:	18 - 19	NRW-Springertag	Aachen	Springen
	20 - 31	*Herbstferien*		
	24 - 26	Internationales Schwimmfestival	Aachen	Schwimmen
	31	Beginn der Vorrunde	Bezirk	Wasserball
		Grenzlandschwimmen	Aachen	Schwimmen
November	08	NRW-Pokal 2003	Aachen	Springen
	08 - 09	Internationales Turnier	Aachen	Wasserball
	15 - 16	Internationales Turnier	Stolberg	Wasserball
	17 - 18	Nationalmannschafts-Lehrgang	Aachen	Springen
	30	Barbaraschwimmen	Kohlscheid	Schwimmen
		Kinder Clubvergleichskampf	Brand	Schwimmen
		Internationaler Clubvergleichskampf	Brand	Schwimmen
		SV NRW Jugendtag		Jugend
Dezember	07	Nikolausschwimmen	Würselen	Schwimmen
	10 - 13	DSV-Kürpokal	Aachen	Springen
	12	Sparkassencup	Stolberg	Schwimmen
	12 - 14	NRW Weihnachtsspringen	Übach-Palenberg	Springen
	13 - 14	Bezirkssprint & Kurzbahn Meisterschaft	Eschweiler	Schwimmen

Ehrungen

Sportler

Andreas Seyer, Dürener Turnverein, Schwimmen

Ehrenamt

Stefan Zehrer, Ehrennadel des Bezirks

25 Jahre Kampfrichtertätigkeit

Die folgenden Mitglieder im Bezirk können nun auf über 25 Jahre Kampfrichtertätigkeit zurückblicken. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank.

Name	Vorname	Verein	Kader	Kampfrichter seit
Aretz	Hermann Josef	Kohlscheider SC	DSV-C	20.11.74
Funda	Erich	ASV Rurtal		31.05.70
Junker	Luzi	Hansa Simmerath	Bezirk	16.01.72
Alles	Hildegard	VfR Übach-Palenberg	Bezirk	01.01.71
Amelong	Lieselotte	Stolberger SV		23.02.75
Noppeney-Plum	Claudia	Würselener SC		20.11.74
Willems	Horst	Würselener SC	Bezirk	16.11.77
Hopfenbach	Geertruida	ASV Rurtal		23.02.75
Zehrer	Siegmund	Kohlscheider SC		

Kontakt

Internet

Alle Daten ständig aktuell im Internet unter

http://www.schwimmbezirk-aachen.de/.

Vorstand

1. Vorsitzender
Ulrich Funken
Dechant-Fröls-Straße 9
52351 Düren
Tel.: 02421 - 56190
Fax.: 02421 - 56160 (PC-FAX)
Vorsitz@Schwimmbezirk-Aachen.de

2. Vorsitzender
Hartmut Schwartz
Kaiserstraße 74
52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 21248

Vize@Schwimmbezirk-Aachen.de

Kassenwart
Ingo Braun
Krämerstraße 25
52152 Simmerath
Tel.: 02473 - 6586
Fax.: 02473 - 689590
Kasse@Schwimmbezirk-Aachen.de

Geschäftsführer
Wolfgang Lang
Linnicher Straße 28
52428 Jülich
Tel.: 02461 - 910206
Fax.: 02461 - 910209
Office@Schwimmbezirk-Aachen.de

Schwimmwart
Dr. Jürgen Kozel
Broicher Pfad 30
52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 53392
Fax.: 02403 - 961558
Schwimmen@Schwimmbezirk-Aachen.de

Springwart
Franz Nadenau
Ambrosiusstraße 28
52078 Aachen
Tel.: 0241 - 59990

Springen@Schwimmbezirk-Aachen.de

Synchronschwimmwartin
Silvia Esser
An St. Johannes 5
52355 Düren
Tel.: 02421 - 65020

Synchron@Schwimmbezirk-Aachen.de

Wasserballwart
Hans-Günther Amelong
Im Rehgrund 16
52222 Stolberg
Tel.: 02402 - 861961
Fax.: 02402 - 861960 (PC-FAX)
Wasserball@Schwimmbezirk-Aachen.de

Jugendwart
Erik Faber
Guaita Straße 25
52064 Aachen
Tel.: 0241 - 4015020

Jugend@Schwimmbezirk-Aachen.de

Jugendwartin
Tanja Rosenbach
Bierstraße 25
52134 Herzogenrath
Tel.: 0171 - 4085508

Fachwart Breitensport
Gerd Nottelmann
Neue Weide 28
52499 Baesweiler
Tel.: 02401 - 51210
Fax.: 02401 - 979377
Breitensport@Schwimmbezirk-Aachen.de

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit
Michael Jaegers
Bruchfeld 22
51109 Köln
Tel.: 0221 - 8460450
Fax.: 0221 - 8460451
Presse@Schwimmbezirk-Aachen.de

Fachwart Schule & Verein
Wolfgang Bley
Am See 13
41844 Wegberg
Tel.: 02434 - 24534
Fax.: 02434 - 2729
Schule@Schwimmbezirk-Aachen.de

Ehrenvorsitzender
Martin Stevens

Ehrenmitglieder
Willi Steffens
Siegmund Zehrer

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2003 des Schwimmbezirks Aachen e.V. im Schwimmverband NRW

Herausgeber

Bezirksvorstand
Geschäftsführung
Wolfgang Lang
Linnicher Str. 31
52428 Jülich
Tel: 02461-910 206
Fax: 02461-910 209
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion

Michael L. Jaegers
Bruchfeld 22
51109 Köln
Tel: 0221-8 460 450
Fax: 0221-8 460 451
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse